

Syrien - Jordanien - Libanon - Israel

Einreisebestimmungen:

Alle Reisenden benötigen für die Einreise nach Syrien, Jordanien, den Libanon und Israel einen **mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültigen Reisepass. Für Syrien, Jordanien und den Libanon benötigen Sie ein Visum, das bei Buchung einer Pauschalgruppenreise direkt an der Grenze ausgestellt wird.**

Mit einem **israelischen Einreisestempel** bzw. einem Ausreisestempel der ägyptischen bzw. jordanischen Behörden an den Grenzstellen zu Israel oder einem israelischen Visum im Reisepass ist die **Einreise nach Syrien und dem Libanon nicht möglich!** Umgekehrt gibt es keine Beschränkungen bei der Einreise nach Israel.

Impfungen:

Impfungen sind für Syrien, Jordanien, den Libanon und Israel keine vorgeschrieben. Tetanus, Polio, Hepatitis A und B sowie Typhus wird empfohlen. **Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, das Tropenmedizinische Institut oder das Gesundheitsamt.**

Währung:

Syrien: Die Währungseinheit Syriens ist der Syrische Pfund. Unbeschränkte Einfuhr von Landes- und Fremdwährung. Landeswährung darf nicht ausgeführt werden.

1 Syr. Pfund = ca. € 0,016 (Stand Dez. 2010), 1 € = ca. Syr. Pfund 61,--

Jordanien: Die Landeswährung ist der Jordanische Dinar. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. 1 Jord. Dinar = ca. € 1,08 (Stand Dez. 2010), 1 € = ca. Dinar 0,92

Libanon: Die Landeswährung ist der Libanesische Pfund. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. 100 Libanesische Pfund = ca. € 0,05 (Stand Dez. 2010), 1 € = ca. LBP 1966,--

Israel: Die Landeswährung ist der Neue Israelische Shekel. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. 1 Israel. Shekel = ca. € 0,20 (Stand Dez. 2010), 1 € = ca. Shekel 4,80

Wir empfehlen die Mitnahme von Euro!

Kreditkarten werden nur in den größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Stromspannung:

220 Volt/50 Hz Wechselstrom, europäische Rundstecker.

Zeitunterschied:

MEZ + 1 Stunde, Wien/Berlin - 12.00 Uhr
Damaskus/Amman/Beirut/Tel Aviv - 13.00 Uhr

Klima:

Syrien: Kontinentales Klima mit verhältnismäßig kühlen, niederschlagsarmen Wintern, in den Küstenregionen Mittelmeerklima. Im Wüstengebiet (Palmyra) Wüstenklima mit starken Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht.

Jordanien: Kontinentales Wüstenklima mit heißen Sommern und geringen Niederschlägen im Süden und Osten. Im Hochland gemäßigt warme Zone, im Winter tw. Schneefall. Im Jordangraben subtropisches Klima mit hohen Temperaturen.

Libanon: Subtropisches Klima entlang der Küste mit warmen bis heißen Sommern und hoher Luftfeuchtigkeit. Im Landesinneren angenehm warme Sommer, kalte Winter.

Israel: In den Küstengebieten sind die Winter allgemein mild und regnerisch. Im Landesinneren und den Bergregionen trockener und kühler. In den Wüstengebieten muss mit großen Temperaturschwankungen gerechnet werden.

obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur
zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur

	Februar	April	Oktober	Dezember
Damaskus:	14 °C	24 °C	27 °C	13 °C
	4 °C	9 °C	12 °C	4 °C
Amman:	15 °C	24 °C	28 °C	13 °C
	5 °C	9 °C	13 °C	4 °C
Beirut:	17 °C	22 °C	27 °C	19 °C
	11 °C	15 °C	20 °C	13 °C
Tel Aviv:	19 °C	23 °C	31 °C	20 °C
	9 °C	13 °C	22 °C	11 °C

Syriens Höhepunkte

Das uralte Kulturland Syrien, in dem dutzende Völker ihre einzigartigen Spuren hinterlassen haben, bringt uns noch heute zum Staunen. Die Entdeckung der historischen Stadtstaaten Ebla und Qatna hat ein neues Bild der Geschichte des 2. Jahrtausends v. Chr. dieser Region gezeichnet. 1600 Jahre später entstanden hier entlang der Seidenstraße einzigartige Handelszentren wie Palmyra oder Apamea. Die frühchristliche Zeit hinterließ uns das Simeonskloster und die einmaligen Toten Städte - und dem Kalifat der Omayyaden verdanken wir eine der schönsten Moscheen der Welt. Der Orient ist überall lebendig, ob bei den Märchenerzählern in den Cafés von Damaskus oder im mehr als 16 km langen Souk von Aleppo.

4. 3. - 13. 3.2011	RL: Dr. Armgart Geiger
16. 4. - 25. 4.2011	RL: Dr. Armgart Geiger
17. 4. - 26. 4.2011	RL: Dr. Armgart Geiger
5.10. - 14.10.2011	RL: Mag. Peter Toplack
21.10. - 30.10.2011	RL: Mag. D. Georgsdorf
26.12. - 4. 1.2012	RL: Dr. Renate Rems

Studienreise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/HP

P-OASH

Flug ab Wien	€ 1.690,--	€ 1.790,--
Flug ab Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Graz, München	€ 1.730,--	€ 1.880,--
Flug ab Frankfurt, Berlin	€ 1.830,--	€ 1.980,--

EZ-Zuschlag: € 330,--

Flug bezogene Steuern (inkludiert): € 132,-- ab Wien, € 170,-- ab den Bundesländern und Deutschland

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Berlin - Wien - Damaskus. Zufüge am Morgen nach Wien. Um 10.30 Uhr Linienflug mit Austrian nach Damaskus, wo man gegen 15.00 Uhr landet - Transfer zum Hotel. Erster Spaziergang mit Ihrem Reiseleiter in die Altstadt zum Hamidieh Basar und zur einzigartigen Omayyaden-Moschee.



2. Tag: Damaskus. Dichter haben Damaskus als 'Perle des Mittleren Ostens' beschrieben, die inmitten einer der größten und fruchtbarsten Oasen liegt. Damaskus - das ist die Vielfalt der Völker, die sich hier niedergelassen haben, der Religionen, denen die Stadt heilig ist, aber auch die nimmer-

müde Betriebsamkeit eines wichtigen Handelszentrums. Wenn wir durch die Gassen der Altstadt spazieren, zu prächtigen Karawansereien und Palästen, werden wir die schönste Stadt der arabischen Welt kennenlernen. Die Stadtbesichtigung beginnt mit dem Besuch des Nationalmuseums mit seinen Kunstschätzen und führt weiter zur prachtvollen Omayyaden-Moschee mit ihren Mosaiken, dem Saladin-Mausoleum sowie zum Azem-Palast mit seinen volkskundlichen Sammlungen. In der christlichen Altstadt erwartet uns die Ananias-Kirche, die schon aus der Bibel bekannte Gerade Straße und das Paulustor.

3. Tag: Damaskus - Maalula - Qatna - Krak des Chevaliers - Homs. Am Morgen Fahrt entlang des Antilibanon nach Maalula, einem christlichen Dorf, in dem noch heute aramäisch (die Sprache Jesu Christi) gesprochen wird - Besuch des schönen Sergius-Klosters, das hoch über dem Ort thront, sowie des Thekla-Klosters. Weiter zu den Ausgrabungen von Qatna nahe von Homs, wo seit 2002 eine Stadt aus der Zeit um 1400 v. Chr. ausgegraben wird. Vor allem die Ent-



Säulenstraße von Apamea

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

deckung des königlichen Archivs war ein wesentlicher Schritt zum Verständnis der Region. Den Höhepunkt des Tages bildet die hervorragend erhaltene Kreuzritterburg Krak des Chevaliers, die ein einzigartiges Musterbeispiel europäischer Festungsbaukunst im Nahen Osten darstellt. Sie bewachte mit anderen Festungen die wichtigsten Handelsstraßen und sicherte sie für die Kreuzritter. Sehr schön sind die gotischen Elemente innerhalb der Burg. Übernachtung in Homs.

4. Tag: Homs - Hama - Apameia - Serjilleh - Ebla - Aleppo. Am Morgen Fahrt nach Hama, das für seine mächtigen Wasserräder am Orontes bekannt ist. Weiter durch vom Orontes bewässerte landwirtschaftliche Kulturen (u.a. Baumwolle) in die römische Stadt Apameia - die längste erhaltene Kolonnadenstraße der Antike (2. Jh.) führt hier über 2 km durch die Ausgrabungen der einstigen Handelsstadt, die auch in der byzantinischen Zeit nicht an Bedeutung verloren hatte. Inmitten der Karstlandschaft südlich von Aleppo liegt Serjilleh, eine der 'Perlen' der Toten Städte: Der Ort hatte unter den Byzantinern eine Hochblüte erreicht, der wir die schönen Häuser und Kirchen verdanken. Bevor wir Aleppo erreichen, eine der ältesten Städte der Welt, besuchen wir Ebla, einen mächtigen Stadtstaat im 2. Jahrtausend v. Chr. Während der Ausgrabungsarbeiten im Tell Mardikh hat man eine faszinierende Bibliothek mit 15.000 Tontäfelchen gefunden, die uns wichtige Informationen über Politik und Handel gaben.

5. Tag: Aleppo - Tote Städte - Simeonskloster - Ain Dara - Aleppo. Nochmals geht es in das Gebiet der Toten Städte im Belus-Massiv westlich von Aleppo, wo in frühchristlicher Zeit ein wichtiger Siedlungsraum mit zahlreichen Dörfern, Gutshäusern, Klöstern und Olivenhainen lag. Besichtigung des Simeonsklosters, dessen Klosterkirche aus dem 5. Jh. für den 'Säulenheiligen' zu den eindrucksvollsten Bauwerken des Vorderen Orients zählt. Nur unweit nördlich liegt der Hethiter-Tempel - im 9. Jh. v. Chr. für die Göttin Ishtar errichtet - von Ain Dara mit gewaltigen Löwenreliefs und -statuen - eine der seltenen Fundstätten hethitischer Kunst auf syrischem Boden. Am Nachmittag Rückfahrt nach Aleppo und Besuch der Omayyaden-Moschee und des Khan al-Wazir. Am Abend können Sie bei einem Bummel in das endlose Gassengewirr des großartigen Souks von Aleppo eintauchen. Aleppo war von jeher ein großer Marktplatz - hinter dem Antiochia-Tor beginnt der Souk mit kilometerlangen Ladenstraßen, die nach Waren streng geordnet sind. Hier wird gehandelt, gefeilscht, gekauft oder Tee getrunken.

6. Tag: Aleppo - Russafa - Zenobia/Halabiye - Deir ez-Zor. Am Morgen besuchen wir noch die Zitadelle, die hoch über der Stadt thront. Anschließend Fahrt nach Russafa, einer frühchristlichen Stadt inmitten der Wüste mit gewaltiger Stadtmauer und sehenswerten Kirchen. Bedeutung erlangte die Stadt als Wallfahrtsort für den Hl. Sergius, der hier als Soldat bei der römischen Armee diente und den Märtyrertod starb - damit erklärt sich auch die Größe und Schönheit der Stadt sowie die zahlreichen Kirchen. Weiter geht es nach Halabiye - dort, wo der Euphrat auf eine Basaltbarriere stößt, die er nur durch einen Engpass passieren kann, ließ die palmyrenische Herrscherin Zenobia zwei Festungen errichten: eine davon ist die nach ihr benannte Zenobia, heute Halabiye genannt. Von den Ruinen der einst mächtigen Festung hat man einen herrlichen Blick in das Tal des Euphrat. Weiter durch fruchtbare Felder entlang des Euphrat nach Deir ez-Zor.

7. Tag: Deir ez-Zor - Doura Europos - Mari - Palmyra. Ausflug nach Doura Europos, einst mächtige Stadt am Ufer des Euphrat, deren Glanz beim Artemistempel und bei der Zitadelle noch zu erahnen ist. Weiter nach Mari: Besuch des prachtvoll erhaltenen Zimrilim-Palastes aus dem 18. Jh. v. Chr. Anschließend Rückfahrt nach Deir ez-Zor - und weiter quer durch die Wüste nach Palmyra, die große Oase auf halbem Weg zwischen Euphrat und Mittelmeer.

8. Tag: Palmyra - Damaskus. Fotofreunde sollten zum Sonnenaufgang individuell das erste Mal die Ausgrabungen durchstreifen - das Morgenlicht und die großartigen Ruinen (ohne Besucher) sind atemberaubend schön. Am Morgen gemeinsame Besichtigung der einzigartigen antiken Oasenstadt Palmyra - die Stadt war eine der bedeutendsten Karawanenstädte des Orients. Im 2. und 3. Jh. war Palmyras große Zeit - aufgrund des wirtschaftlichen Erfolgs und der politischen Macht wurde das Stadtbild nach römischem Vorbild verändert. Zunächst besuchen wir das Tal der Totentürme, anschließend unternehmen wir einen Rundgang in der Ruinenstätte, wo noch eindrucksvolle Bauwerke den Glanz der Vergangenheit widerspiegeln: Säulenstraße, Teträpylon, Theater, Baal-Tempel u.v.m. Nach dem Besuch des Museums geht es am Nachmittag zurück nach Damaskus.

9. Tag: Damaskus - Bosra - Hauran-Plateau - Damaskus (inkl.) bzw. Baalbek - Anjjar-Ausflug (fakultativ). Ausflug nach Bosra, das südlich von



Kreuzritterburg Krak des Chevaliers

© Christian Kneissl

Damaskus inmitten der Basaltlandschaft des Hauran-Plateaus liegt und mit seinem großartig erhaltenen römischen Theater beeindruckt. Der Bau aus massivem Basalt begeistert noch heute mit seiner Akustik. Weiter nach Qanawat, als Kanatha einst Mitglied der Dekapolis (die Stadt Jerash/Gerasa stand dem Zehnstädtebund vor) sowie nach Shahba, das antike Philippopolis mit Kolonnadenstraße, Theater, Thermen und einem fantastischen Museum mit römischen Mosaiken.

Bzw. Fakultativausflug in den Libanon zu der einzigartigen Omayyadenstadt Anjjar, die Anfang des 8. Jh. erbaut wurde. Inmitten der Bekaa-Ebene erwartet uns eine der schönsten Ruinenstätten des Mittelmeerraums - Baalbek. Einst war es die 'Stadt Baals' - die Römer erbauten dann im 3. Jh. die heute noch erhaltene imposante Tempelanlage. Wir besuchen u.a. den Jupitertempel sowie den Bacchus-Tempel, ein Juwel der römischen Architektur. Am Nachmittag Rückkehr nach Damaskus. Preis inkl. libanesischem Visum € 85,- pro Person.

Die Reise lassen wir bei einem Abendessen im Al-Khawali-Palast ausklingen.

10. Tag: Damaskus - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Berlin. Der Vormittag steht zur freien Verfügung - streifen Sie auf den Spuren des syrischen Schriftstellers Rafik Schami durch die herrliche Altstadt oder erwerben Sie letzte Souvenirs. Mittags Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien und weiter in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Damaskus und retour
 - * Rundfahrt mit einem syrischen Reisebus mit Aircondition
 - * 8 Übernachtungen in ****Hotels, 1 Übernachtung in einem ***Hotel (syrische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - * Halbpension, am 9. Tag Abendessen im Al-Khawali-Palast
 - * Eintritte: Maalula (Sergius-Kloster), Qatna, Krak des Chevaliers, Apameia, Serjilleh, Ebla, Simeonskloster, Ain Dara, Aleppo (Zitadelle, Omayyaden-Moschee), Russafa, Doura Europos, Mari, Palmyra (Museum, Nekropole, Baal-Tempel), Bosra, Qanawat, Shahba, Damaskus (Nationalmuseum, Azem Palast, Ananiaskirche, Omayyaden Moschee, Saladin-Mausoleum)
 - * qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - * 1 kl. JPM-Guide 'Syrien' je Zimmer
 - * Flug bezogene Taxen (derzeit € 132,- bzw. € 170,-) u. syrische Ausreisesteuer
- Gültiger Reisepass erforderlich.**

Hotelunterbringung: Die Hotelunterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (syrische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC:

- Damaskus: ****Hotel International (einfaches ****Hotel, aber sehr zentral gelegen)
- Homs: ****Safir Hotel
- Aleppo: ****Riga Palace Hotel
- Deir ez-Zor: ****Badiat Cham Palace Hotel
- Palmyra: ***Heliopolis Hotel



© Christian Kneissl



Bosra, Theater

© Mag. Erich Paul